

## Newsletter für den 09.04.2026



"Sei nicht schnell mit deinem Munde und lass dein Herz nicht eilen, etwas zu reden vor Gott; denn Gott ist im Himmel und du auf Erden; darum lass deiner Worte wenig sein." (Prediger 5,1)

Dieses Wort aus dem Buch Prediger fordert uns auf zurückhaltend zu sein und zwar im Gebet.

Im Zusammenhang des fünften Kapitels spricht der Prediger über den Gottesdienst und über Versprechungen die Menschen Gott gegenüber geben. Es liest sich so für mich, dass es damals vielleicht den ein oder die andere gab, der oder die im Gebet viel zu sagen und auch viel zu Versprechen hatte, dabei aber nicht mit dem Herzen dabei war. Wir sollen uns nicht selbst darstellen. Gott sieht uns eh bis ins Herz.

Und dabei ist weniger mehr: Wer vor Gott still wird, erkennt, dass Beziehung zu ihm nicht zuerst aus Reden besteht, sondern aus Vertrauen. Manchmal ist Schweigen das ehrlichste Gebet. Ein stilles Dasein vor Gott, kann tiefer sein als viele Sätze.

Am Wochenende haben wir gemeinsam die Auferstehung Jesu gefeiert. Neue Hoffnung gespürt in einer Welt, die uns doch meist nur noch Kopfschütteln lässt. Weil Christus auferstanden ist, dürfen wir mit Vertrauen zu Gott kommen - nicht mit großen Worten, sondern mit offenen Herzen.

Die Frauen am leeren Grab waren zunächst sprachlos. Staunen, Furcht und Hoffnung lagen dicht beieinander. Die Auferstehung begann nicht mit langen Erklärungen, sondern mit einem stillen Erschrecken und einem wachsenden Verstehen.

Vielleicht lädt uns Prediger 5,1 deshalb gerade nach Ostern zu einer neuen Haltung ein: weniger reden, mehr hören; weniger erklären, mehr staunen; weniger versprechen, mehr vertrauen.

In einer lauten Welt, in der ständig Meinungen ausgesprochen werden, erinnert uns dieses Bibelwort daran, dass Glaube auch Stille kennt. Wer innehält, erkennt neu: Gott ist im Himmel -

und doch durch Christus ganz nahe.

Worte von Kierkegaard sende ich Ihnen heute zum Schluss:

"Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde, da hatte ich immer weniger zu sagen.

Zuletzt wurde ich ganz still.

Ich meinte zuerst, Beten sei Reden.

Ich lernte aber, dass Beten nicht nur Schweigen ist, sondern Hören.

So ist es: Beten heißt nicht, sich selbst reden hören - Beten heißt still werden und still sein und warten, bis der Betende Gott hört."

Herzlichst

Ihre Raili Volmert

Presbyterium

Kirchengemeinde Lintorf-Angermund

#### **Wir laden ein zu unseren nächsten Gottesdiensten:**

**Am Sonntag den, 12.04.2026** um 10:30 Uhr in der Kirche Angermund, den Gottesdienst hält

Pfarrer Dr. Steffen Weishaupt

**Am Sonntag, den 19.04.2026** um 9:15 Uhr zur Andacht zu Beginn des Citylaufs in der Kirche Lintorf.

Die Andacht hält Pfarrer Martin Jordan

**und um 10:30 Uhr** zu einem Gottesdienst im Gemeindezentrum Bleibergweg, diesen hält

Pfarrer Dr. Steffen Weishaupt.

**Am Dienstag, den 21.04.2026** findet um 19:30 Uhr in der Kirche Lintorf das nächste Friedensgebet mit Pfarrer i.R. Wächtershäuser statt.

#### **Informationen:**

**Das** Gemeindebüro ist in der kommenden Woche nur am Montag und Donnerstag, zu den bekannten Öffnungszeiten, geöffnet.

**In diesem** Jahr werden wir unser Gemeindefest am 28. Juni in Lintorf, "in und um" das

Gemeindezentrum, feiern. Das erste Planungstreffen dafür ist am 5. Mai

um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Lintorf in der Wohnstube. Dazu laden wir alle

ein, die sich gerne an der Gestaltung und Planung dieses Festes beteiligen möchten.